

Goldenes Wochenende für Halles Bobanschieber

06.02.2023 | Erstellt von Frank Löper

Gold war im abschließenden Viererbob-Wettbewerb bei den Weltmeisterschaften in St. Moritz die dominierende Farbe für Sachsens-Anhalts Bobanschieber. Thorsten Margis und Alexander Schüller vom SV Halle brachten gemeinsam mit Candy Bauer vom BSC Sachsen Oberbärenburg, den Viererbob von Pilot Francesco Friedrich in die Goldspur. Und das in überragender Manier. Mit viermal Startbestzeit legten sie den Grundstein für den erneuten Weltmeistertitel.



Gold steht ihnen gut! Thorsten Margis (links) wurde in St. Moritz 2023 zum neunten Mal Weltmeister. Alexander Schüller kommt inzwischen auf vier WM-Titel.
(© SV Halle)

Den Silberrang teilten sich die nach vier Läufen zeitgleichen Viererbobs der Piloten Brad Hall (GBR) und Emils Cipulis (LAT). Während sich Pilot Francesco Friedrich in St. Moritz bereits über seinen zwölften WM-Titel freuen konnte, wurde Thorsten Margis nunmehr zum neunten Mal und Alexander Schüller zum vierten Mal Weltmeister im Bobsport. Erfolge an die man sich gewöhnen kann, die aber keinesfalls selbstverständlich sind!

Das weiß auch der Präsident des Rodel- und Bobsportverbandes Sachsen-Anhalt, **Dr. Ronald Brachmann**, der wie schon vor einer Woche bei den Rennrodlern in Oberhof auch bei den Bobsportlern in St. Moritz vor Ort die Daumen drückte und einer der ersten Gratulanten war. „Ich habe allen Athleten persönlich gratulieren können, möchte mich aber auch bei den Trainern und allen weiteren Akteuren bedanken, die maßgeblich zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben“, sagt Brachmann freudestrahlend.

Denn auch der Mitteldeutsche SC hatte unverhofft einen WM-Starter. **Kevin Korona** war nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Georg Fleischhauer einer der drei Anschieber des Viererbobs von Johannes Lochner, für den es am Ende zum vierten WM-Platz reichte. Toll auch die Premiere eines weiteren Sachsen-Anhalters. Junioren-Weltmeister **Nico Semmler** vom BRC Ilsenburg kam nach vier Wertungsläufen auf Platz acht. „Damit haben wir unseren Status als Olympiakader gesichert. Das war das primäre Ziel“, erklärte Semmler, der am Sonnabend seinen 26. Geburtstag feierte. Erstmals hat Sachsen-Anhalt also auch einen Piloten in der Weltspitze.

“Wir werden die Leistungen unserer erfolgreichen Rodler und Bobfahrer bei einem Sommerempfang am 23. Juni gebührend würdigen“, warf Dr. Ronald Brachmann einen Blick voraus.